

SP

ASPEKTE

Informationsblatt der Sozialdemokratischen Partei Bümpliz/Bethlehem

Februar 2025

51. Jahrgang

Erscheint 2–8x jährlich



**EINLADUNG HAUPTVERSAMMLUNG 5. MÄRZ 2025
JAHRESBERICHTE 2024/25**

Liebe Genoss:innen

Wir schauen mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf das vergangene Jahr zurück. Für die SP im Allgemeinen und für die Sektion Bümpliz/Bethlehem im Besonderen dürfen wir stolz auf ein sehr erfolgreiches Jahr sein. Betrachten wir hingegen die aktuelle Weltlage, sind wir alarmiert und müssen uns bereit machen für heftige Kämpfe, die auf uns zukommen werden.

Im Zentrum unseres Engagements 2024 stand der Wahlkampf bei den Gemeindewahlen. Und hier haben wir gleich mehrfach triumphiert: Mit Marieke Kruit stellen wir zum ersten Mal in der Geschichte von Bern eine Stadtpräsidentin. Wir konnten mit Matthias Aebischer unseren zweiten Gemeinderatssitz verteidigen und die rot-grüne Mehrheit in der Stadtregierung festigen. Der grosse Wermutstropfen ist, dass wir die für sozialdemokratische Anliegen zentrale Finanzdirektion an eine äusserst neoliberale Politikerin abtreten mussten. Umso mehr ist unsere gewachsene Stadtratsfraktion gefragt, kämpferisch zu sein und sich mit Haut und Haaren für eine soziale Wohn- und Finanzpolitik einzusetzen. Es ist denn auch erfreulich, dass wir die drei Stadtratssitze unserer Sektion halten konnten und gleich mehrere unserer Kandidat:innen in guten Reservepositionen haben.

Grosse Freude bereitete im 2024 das Abstimmungsverhalten der Schweizer Stimmbevölkerung. Wir konnten wichtige Abstimmungen an der Urne gewinnen und die arrogante Machtpolitik der Rechten auf Bundesebene in die Schranken weisen. Historisch ist der Sieg der Initiative für eine 13. AHV-Rente. Noch nie in der Geschichte konnte ein sozialpolitisches Anliegen von Linken und Gewerkschaften an der Urne gewonnen werden, das unmissverständlich und umgehend die soziale Sicherheit verbessert. Wir haben gezeigt, es geht, wenn wir richtig wollen. Erfolgreich waren auch unsere Referenden gegen das asoziale BVG (Pensionskassengesetz), gegen die Schwächung des Mieter:innenschutzes und gegen den Ausbau der Autobahnen. Gemeinsam mit Gewerkschaften und Verbänden konnten wir die verfehlte bürgerliche Politik bremsen. Leider ist es uns nicht gelungen, unsere Prämienentlastungsinitiative zu gewinnen. Doch das Resultat hat gezeigt, der Anteil der Bevölkerung steigt, der das Krankenkassenwesen endlich sozialer ausgestalten will. Hoffentlich bald mit einer neuen Initiative.

Höchst bedenklich ist leider der globale Trend, dass rechtsextreme Kräfte wieder Wahlen gewinnen und zum Teil die Macht übernehmen. Noch nie seit dem Zweiten Weltkrieg stand die Demokratie derart stark unter Druck. Die neoliberale Politik der letzten Jahrzehnte hat nicht zum Wohlstand von allen beigetragen, sondern hat dazu geführt, dass sich nur wenige am Wirtschaftswachstum bereichern konnten. Es hat eine Umverteilung von unten nach oben stattgefunden. Die rechtsextremen Parteien, die sich gern als Anti-Elite darstellen, kritisieren jedoch nie die Milliardär:innen. Nein, sie kicken nach unten, kreieren Sündenböcke und geben Migrant:innen, Linken und Gewerkschaften die Schuld für die Misere. Leider gelingt es der Sozialdemokratie zu wenig, hier Gegensteuer zu geben.

Wir müssen uns bemühen, vermehrt auf die Leute zuzugehen. Als wir letztes Jahr für die städtische Mindestlohninitiative auf die Strasse gingen, kamen wir mit vielen Menschen ins Gespräch, die rechts wählen, obschon sie damit gegen ihre eigenen Interessen stimmen. Viele unterschrieben schliesslich unsere Initiative. Bei den Stadtratswahlen haben wir es dann tatsächlich geschafft, dass die SP im Westen von Bern wieder stärkste Kraft wurde und die SVP in den Schatten stellte. Unser Kampf für ein gerechtes Wirtschaftssystem immer und überall ist der beste Antifaschismus. Wenn wir uns auf unsere Kernthemen konzentrieren, soziale Sicherheit und Gerechtigkeit, schlagen wir die Rechten.

Die Herausforderungen sind gross und der Vorstand möchte die Arbeit, die für die SP Bümpliz/Bethlehem entsteht, gleichmässiger auf alle Vorstandsmitglieder verteilen als bisher. Deshalb hat der Vorstand beschlossen, neue Strukturen zu schaffen. Statt einem Co-Präsidium sollen die zentralen Aufgaben von allen Vorstandsmitgliedern übernommen werden. An der Hauptversammlung am 5. März 2025 werden die Mitglieder deshalb über eine Änderung der Statuten abstimmen. Wir, Michael Spahr und Conrad Krausche, treten als Co-Präsidenten aus dem Vorstand zurück, werden aber weiterhin unsere Sektion unterstützen. Wir sind beide beruflich und privat im Moment sehr stark gefordert. Sowohl in der Gewerkschaftswelt als auch im Bildungswesen, wo wir beide tätig sind, setzen wir uns Tag für Tag für eine sozialere und menschlichere Welt ein. Wir wünschen dem neuen Vorstand viel Kraft, Mut und Kreativität für die künftigen Herausforderungen.

Michael Spahr und Conrad Krausche
Co-Präsidenten SP Bümpliz/Bethlehem

EINLADUNG ZUR HAUPTVERSAMMLUNG AM MITTWOCH, 5.3.25 19.00 UHR, QUARTIERZENTRUM TSCHARNERGUT, 3027 BERN

Neumitglieder sind herzlich eingeladen, sich für ein erstes Kennenlernen schon um 18.30 Uhr mit den Vorstandsmitgliedern zu treffen.

Traktanden

1. Begrüssung durchs Präsidium
2. Genehmigung Traktandenliste
3. Genehmigung Protokoll der letzten HV (6. März 2024)
4. Jahresberichte
5. Mutationsbericht
6. Statutenänderungen
7. Wahlen*:
 - a. Vorstandsmitglieder, Kassier
 - b. Schulkommissionen
 - c. Quartierkommission Bümpliz-Bethlehem
 - d. Delegierte
 - e. Revisionsteam
8. Budget und Mitgliederbeiträge 2024-2025
9. Ehrungen
10. Varia
11. Die Internationale

*Stand Kandidierende 1.2.2025:

Vorstand: Ali Asghar Nauroozy, Stefania Bardaro, Luisa Baumgartner, Patricia Mutti, Sebâ Topuz.

Kassier: Alexander Zeller

Schulkommission Bümpliz: Christine Rupp Senften, Nils Graf (beide treten im Juni 2025 zurück)

Schulkommission Bethlehem: Sebâ Topuz, Andreas Heuer (Andreas tritt im Juni 2025 zurück)

Quartierkommission Bümpliz-Bethlehem: Timur Akçasayar

Delegierte: siehe Seite 5

Revisionsteam: Timur Akçasayar (bis 2025), Colette Kappes (bis 2026), Res Hauser (bis 2027)

Die aktualisierte Liste der Kandidierenden wird an der HV projiziert.

DELEGIERTE (STAND 1.2.2025)

Delegierte Vorname	Nachname	Stadt	Region	Kanton	National
Mohamed	Abdirahim	D		D	E
Timur	Akçasayar	V			
Stefania	Bardaro	D		D	D
Luisa	Baumgartner			D	
Peter	Blaser	D			
Ruth	Büttikofer	E	D	E	
Damian	Fenner	D	D		
Bernhard	Flückiger	E			
Katrin	Forrer	D	E		
Henri	Furrer	E			
Javier	Garcia Gutiérrez			D	
Maggie	Klein			E	
Conrad	Krausche	D		D	D
Walter	Langenegger	D	E	D	D
Szabolcs	Mihalyi	V	V	D	E
Walter	Müller	D	D		
Patricia	Mutti		D		
Ali	Nauroozy	E	E	D	
Pia	Neuhaus	E		E	
Fausto	Oppliger	D	D	D	
Ursula	Schwarz		D		
Chandru	Somasundaram	V		E	
Michael	Spahr	V	D	D	D
Hans	Stucki	D			
Margrit	Stucki-Mäder	D	E	E	
Sebâ	Topuz	D	E	D	D
Alexander	Zeller			D	

D = Delegierte V = von Amtes wegen Delegierte E = Ersatzdelegierte

An der HV werden neue Delgiertenmandate vergeben:

4 (Stadt), 4 (Region), 3 (Kanton), 2 (National)

Bei Interesse gerne eine Mail an info@spbb.ch schreiben.

JAHRESBERICHT AUS DEM STADTRAT

Liebe Genossinnen und Genossen

Mit grosser Freude blicken wir auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2024 zurück. Das letzte Jahr stand insbesondere im Zeichen des Wahlkampfes. Euer unermüdlicher Einsatz, sei es beim Verteilen von Flyern, beim Telefonieren oder in persönlichen Gesprächen mit den Bürger:innen, hat massgeblich zu unserem Erfolg beigetragen. Wir möchten euch für euren Einsatz und euer Vertrauen in uns herzlich danken.

In der neuen Legislaturperiode sind wir mit vier Stadträt:innen aus unserer Sektion vertreten: Timur Akçasayar in der Kommission für Planung, Verkehr und Stadtgrün (PVS), Szabolcs Mihalyi in der Geschäftsprüfungskommission (Wir gratulieren Sabi zur Wahl zum Präsidenten der GPK und wünschen ihm viel Erfolg!), Sofia Fisch (Juso), Chandru Somasundaram in der Finanzkommission (Finanzkommission).

Unsere bisherige Stadträtin Nicole Silvestri ist nach Schaffhausen umgezogen und wir mussten sie leider verabschieden. Anscheinend kann sie auch am Rheinfluss politisieren nicht lassen und wurde prompt ins Schaffhauser Stadtparlament gewählt – herzliche Gratulation!

Trotz dieses Abgangs schauen wir mit Zuversicht in die kommende Legislatur, da sich mehrere engagierte Genoss:innen aus dem Stadtteil VI auf den vorderen Nachrutschplätzen befinden. Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird unsere Sektion auch in dieser Legislaturperiode eine gleich starke oder sogar noch stärkere Präsenz im Stadtrat sicherstellen können, als dies in der letzten Legislatur der Fall war.

Die Diskussionen im Stadtrat waren 2024 Jahr stark von der schwierigen finanziellen Situation der Stadt Bern geprägt. In der letzten Budgetdebatte wurde ein Defizit von 29,8 Millionen Franken für das Jahr 2025 veranschlagt. Wir befinden uns in einer Phase, in der die Stadt wächst und Investitionen in Bildung, Schulraum, Armutsbekämpfung und Klimaschutz notwendig sind, damit wir nicht nur unsere Infrastruktur erhalten, sondern auch für die Zukunft gut aufgestellt sind. Auch unser Stadtteil profitiert von diesen Investitionen, wie durch den ESP Ausserholligen oder die Sanierung des Hallenbads und der Kunsteisbahn Weyermannshaus.

Diese Abstimmungen waren im letzten Jahr für unseren Stadtteil prägend:

- Neuer Werkhof des Tiefbauamts bei der Messerli-Grube (Verpflichtungskredit angenommen mit 82,24 %): Die Zustimmung zum Bau des neuen Werkhofs des Tiefbauamts bei der Messerli-Grube ist ein bedeutender Schritt für die Infrastruktur unseres Stadtteils. Durch die zentrale Lage können die Arbeitsabläufe effizienter gestaltet werden, was insbesondere für die Instandhaltung der Verkehrswege in Bümpliz und Bethlehem von Vorteil ist.
- Baukredit Gesamtsanierung und Erweiterung Volksschule Stöckacker (angenommen mit 89,10 %): Mit der überwältigenden Annahme des Baukredits für die Volksschule Stöckacker investieren wir in die Zukunft unserer Kinder. Die Sanierung und Erweiterung der Schule gewährleisten moderne Lernbedingungen und ausreichend Platz für die steigende Schüler:innenzahl in unserem Quartier. Gerade auch im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung des Quartiers.
- Rahmenkredit Öffentliche Infrastruktur im Entwicklungsschwerpunkt Ausserholligen (angenommen mit 80,24 %): Die Bewilligung des Rahmenkredits für die öffentliche Infrastruktur in Ausserholligen ist ein wichtiger Meilenstein für die Entwicklung unseres Stadtteils. Die geplanten Investitionen in Verkehrswege, Grünflächen und öffentliche Einrichtungen werden die Lebensqualität in Bümpliz und Bethlehem nachhaltig verbessern.
- Bewilligte Kredite (Stadtratskompetenz): Bottigen-/Matzenriedstrasse, Verbesserung Verkehrsinfrastruktur und Instandstellung Moosbach: Die bewilligten Mittel für die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur an der Bottigen- und Matzenriedstrasse sowie die Instandstellung des Moosbachs sind essenziell für die Verkehrssicherheit im Quartier.
- Baukredit Ersatzneubau Hallenbad und Kunsteisbahn Weyermannshaus (angenommen an der Abstimmung 9. Februar 2025): Dieses Projekt ist von grosser Bedeutung für die Freizeit- und Sportmöglichkeiten in unserem Stadtteil und die gesamte Stadt. Ein modernes Hallenbad und eine zeitgemässe Kunsteisbahn werden das Freizeitangebot für alle Generationen erweitern.

Ein weiteres Sektionsthema wird die Überbauungsordnung Weyermannshaus West sein, die Abstimmung dazu findet am 30. November 2025 statt.

Wir gehen zuversichtlich in die neue Legislatur und danken euch allen für eure kontinuierliche Unterstützung und euer Engagement für die SP Bümpliz/Bethlehem.

Solidarisch grüssen euch

Chandru Somasundaram, Timur Akçasayar, Szabolcs Mihalyi

JAHRESBERICHT DER VERTEILERORGANISATION

Im vergangenen Jahr hat unsere Sektion für vier Abstimmungs- und Wahlsonntage Material verteilt.

9. März 2024: Eidgenössische Abstimmung

- SP-Flyer für die 13. AHV und gegen das Rentenalter 67

9. Juni 2024: Eidgenössische Abstimmung

- Flyer für die Prämientlastungsinitiative

22. September 2024: Eidgenössische und städtische Abstimmung

- Flyer gegen den BVG-Bschiss

- SP-Flyer für das Fischermätteltram und die Volksschule Weissenbühl

24. November 2024: Städtische Wahlen

- SP-Sektionsflyer für die Gemeindewahlen

Insgesamt haben 42 Mitglieder mitgeholfen. Erfreulich war die hohe Verteilbereitschaft bei den Gemeindewahlen, wo wir fast das ganze Sektionsgebiet abdecken konnten. Herzlichen Dank an alle!

Um die gute Verteilabdeckung weiter gewährleisten zu können, suchen wir neue Mithelfende! Der Aufwand ist ca. vier Mal im Jahr einen Kreis von ca. 1 Stunde zu bedienen. Auch ein einmaliges Mithelfen ist willkommen. Bei Interesse melde dich bei Damian Fenner:
d.fenner@vtxmail.ch

JAHRESBERICHT QBB

Im Jahr 2024 ist das Delegiertenmandat der SP in der Quartierkommission Bümpliz Bethlehem in neue Hände übergegangen. Im April 2024 übernahm Timur Akçasayar das Amt des Delegierten in der QBB von Agnes Nienhaus, die nach 7 Jahren als Delegierte der SP im März 2024 zur Präsidentin der QBB gewählt wurde (und deshalb nicht mehr als Delegierte der SP gilt).

Agnes setzt als Präsidentin ihr Engagement für das Quartier fort und ist in diesem Rahmen Mitglied des Vorstands der QBB, Teil der QBB-Delegation bei Gesprächen mit der Stadtregierung und -verwaltung sowie Mitglied des Organisationskomitees für die 1. Augustfeier in Brünnen. Sie wirkt ausserdem in Arbeitsgruppen der Stadt zur Reform der Quartiermitwirkung mit. Timur, der sich noch in seiner neuen Rolle in der QBB zurechtfinden muss (schliesslich ist das Forum nicht der Stadtrat), bringt mit seiner Erfahrung in der Kommission PVS und seinen Kenntnissen der Stadtverwaltung frischen Wind und neue Perspektiven ein.

Die QBB hat 2024 erneut eine breite Themenpalette und eine Reihe von Stellungnahmen verfasst, wobei 2024 vor allem Planungen im Strassenraum, im Fuss- und Veloverkehr und im öffentlichen Verkehr im Vordergrund standen:

- Im Januar führte die QBB gemeinsam mit Stadt und EWB eine Dialogveranstaltung mit der Quartierbevölkerung durch, um gemeinsam mit dem Ausbau des Fernwärmenetzes zielgerichtete städtische Klima- und Aufwertungsmassnahmen im Strassenraum zu eruieren. Die erarbeiteten Vorschläge wurden in der Novembersitzung in einer zweiten Dialogveranstaltung erneut zur Diskussion gestellt und konkretisiert.
- Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept 2025 und Agglomerationsprogramm (mit Stellungnahme).
- Städtischer Masterplan Fussverkehr (mit Stellungnahme), städtischer Masterplan Veloinfrastruktur (mit Stellungnahme) und die Velohauptroute Stadtzentrum – Holligen – Bümpliz – Niederwangen.
- Grossflächige Begegnungszonen: das neue städtische Verfahren zur Beantragung von grossflächigeren Begegnungszonen aus den betroffenen Quartieren heraus wurde 2024 konkret. Ein erster Antrag für eine solche grössere Begegnungszone «Rund um den Friedhof» wurde von Quartiervertretenden formuliert und von der QBB an die Stadt überwiesen.

- Verkehrsberuhigende Massnahmen Keltenstrasse (mit Stellungnahme) und Stapfenstrasse (mit Stellungnahme).
- Neue Tangentiallinie Bern Nordwest und Quartierlinienbus 27.
- Regionales Angebotskonzept ÖV 2027–2030 (mit Stellungnahme).
- Grosses Bahninfrastrukturprojekt «Leistungssteigerung Bern West» (mit Stellungnahme zu den Übergangsmassnahmen).
- Standortevaluation Rasensportflächen (mit Stellungnahme) und neuer UNIK Playground mit Trampolin- und Bewegungshalle für Trendsportarten in der Bodenweid.
- Planung Meienegg mit Überbauungsordnung Bethlehemstrasse – Stöckackerstrasse (mit Stellungnahme).

Zudem kam auch das Zusammenleben im Quartier und die Gemeinwesenensarbeit zur Diskussion:

- Austausch mit VBG über aktuelle Aktivitäten, Herausforderungen und Anliegen der Gemeinwesenensarbeit.
- Projekt Brünnenhof mit Jugendhaus unter der Leitung der Stiftung B (mit Stellungnahme).
- Jugendparlament-Untergruppe im Gäbelbach.

Unterlagen zur QBB wie z.B. die Unterlagen der QBB-Foren, die von der Stadt vorgestellten Projekte und die von der QBB verabschiedeten Stellungnahmen können jederzeit unter www.qbb.ch eingesehen werden. Die QBB berichtet ausserdem regelmässig in den BümplizWochen über Aktivitäten und Planungsvorhaben im Quartier (www.buemplizwochen.ch).

Um den gesellschaftlichen Herausforderungen und den negativen Konsequenzen der Planungsvorhaben entgegenzuwirken, ist es entscheidend, diese zu benennen und progressive Lösungen vorzuschlagen. Umso wichtiger ist es, dass sich die SP aktiv im Forum engagiert und sich bei der Stadtverwaltung einbringt. Besonders im Kleinen, in der lokalen Politik, können wir viel bewirken, da diese das Leben der Menschen direkt beeinflusst. Wir beide haben auch den Anspruch, eine Stimme für all jene zu sein, die nicht am gesellschaftlichen Leben oder der Politik teilhaben können. Mit eurer Unterstützung und eurem Vertrauen, liebe Genoss:innen, arbeiten wir gemeinsam daran, unseren Stadtteil lebenswert und zukunftsfähig für alle Menschen zu gestalten.

Agnes Nienhaus & Timur Akçasayar

JAHRESBERICHT SCHULKOMMISSION BETHLEHEM

Die Arbeit in der Schulkreiskommission Bethlehem war von Routine, Aufbrüchen und Abschieden geprägt.

In diversen Sitzungen haben wir die üblichen Geschäfte der Schulkreiskommission behandelt: Neuanstellungen von Schulleitungen standen an, disziplinarische Massnahmen wegen Fehlverhaltens von Schüler:innen mussten ergriffen werden. Glücklicherweise sind wir als städtische Schule mit einem klaren Profil weniger vom Personalmangel betroffen als abgelegene Schulen – wir konnten alle Schulleitungsstellen mit ausgewiesenen Personen besetzen. Die Schulleitungen und Lehrkräfte haben im Berichtsjahr erneut hervorragende Arbeit geleistet.

Im letzten Jahr konnte erstmalig an jedem Schulstandort die Kinderbetreuung während der Ferienzeit angeboten werden. Für Eltern in der Stadt ist das Betreuungsangebot an ihrer Stammschule während der Ferienzeit eine riesige Erleichterung bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Etwas aussergewöhnlich war die wiederholte Präsenz der Schulen in der Presse. Verschiedene unüberlegte Aktionen von Schülerinnen und Schülern in der Schule und auf dem Pausenplatz konnten je nach Blickwinkel als antisemitisch oder antiislamisch, aber auch einfach als pubertäre Entgleisungen verstanden werden. Diese Vorfälle fanden ihren Niederschlag in der regionalen und nationalen Sensationspresse. Darauf hätten wir – sowohl die Schulleitungen als auch die Schulkommission – gut verzichten können.

Es gab aber auch zahlreiche Aufbrüche. Die Schulanlage Bethlehemacker ist nahezu vollständig saniert (sie konnte bei der Drucklegung des Berichts bereits komplett bezogen werden). Der Standort Schwabgut befindet sich mitten in der Sanierung. Die Sanierung der Volksschule Tscharnergut wird demnächst zur Volksabstimmung kommen und im Stöckacker hat der Bau der neuen Schulanlage begonnen. Diese wird künftig den Kindern der Überbauungen im Planungsgebiet Ausserholigen als Schule dienen. Ein herzlicher und grosser Dank geht an euch alle, die mit Vorarbeiten, Parlamentsarbeit und Abstimmungen die Erneuerung dieser Infrastruktur möglich gemacht haben.

Ein weiterer Aufbruch war der Eintritt von Sebâ Topuz in die Schulkreis-kommission. Sie ersetzt Sabi, der aufgrund beruflicher und politischer Belastung nicht mehr genügend Zeit für die Schulkommission aufbringen konnte. Besten Dank, lieber Sabi, für deine Arbeit. Ich wünsche Sebâ in dieser Kommission und in dieser verantwortungsvollen Aufgabe alles Gute und viel Freude.

Ein kleiner Aufbruch ergab sich auch durch das Projekt «Blickpunkt-schule». In dessen Rahmen werden Lösungswege gesucht, um den vielen fremdsprachigen Kindern aus bildungsfernen und von Migration betroffenen Familien bessere Perspektiven für ihren Schulweg zu bieten. Hoffen wir, dass daraus ein erfolgreiches Grossprojekt wird.

Es zeigt sich hier in der Schule, dass Armut einen Zustand mit weitreichenden Auswirkungen darstellt. Bildung, Gesundheit und soziale Teilhabe – all diese wichtigen Lebensbereiche eines Kindes werden durch ein armes Elternhaus stark beeinträchtigt. Der Lebensstart dieser Kinder wird erschwert, was sich negativ auf ihre schulischen und beruflichen Erfolge auswirkt. Die Übertrittquoten in die Sekundarschulen oder Gymnasien im Schulkreis Bethlehem gehören zu den niedrigsten der Stadt. Hier gibt es noch viel zu tun, gerade auch für die Sozialdemokratie. Es ist wunderbar, dass durch die Wahlerfolge der SP nun drei SP-Sitze in der Schulkommission Bethlehem verfügbar sein werden. Etwas Wehmut sei an dieser Stelle auch erwähnt: Ich werde die Schulkreis-kommission zum Ende des Schuljahres verlassen und das Amt in jüngere Hände übergeben. Meine Lebenspartnerin wird pensioniert, ich in wenigen Jahren ebenfalls, und ich möchte mehr Zeit dafür haben. Ich danke allen, die mich bei meiner Wahl unterstützt haben, und auch euch allen danke ich für das Engagement, das ihr zum Wohl der Kinder in unserem Quartier einbringt.

Andreas Heuer

JAHRESBERICHT SCHULKOMMISSION BÜMPLIZ

Die Schulkommission (SK) hielt im laufenden Jahr sechs Sitzungen ab und befasste sich mit folgenden Themen:

- In den Schulhäusern Stapfenacker und Bümpliz wurden Pilotprojekte initiiert, welche Schulausschlüsse möglichst vermeiden oder zumindest verzögern sollen. In den Projekten werden spezielle Klassen in einem separaten Raum eingerichtet, in welchem zwei bis drei Lehrpersonen Schülerinnen und Schüler (SuS) unterrichten, welche aufgrund ihres Verhaltens nicht mehr in der Regelklasse unterrichtet werden können. Innert zwölf Wochen wird versucht, die betroffenen SuS wieder in die Stammklasse zu reintegrieren.
 - In Zusammenarbeit mit den SL wurde eine Schulumfrage bei SuS, Lehrkräften und Eltern ausgearbeitet, welche Fragen zu Wohlbefinden, Förderung und Beurteilung beinhaltet. Die Umfrage wird nach den Skiferien 2025 an den vier Schulstandorten Bümpliz-Höhe, Kleefeld, Oberbottigen und Stapfenacker durchgeführt.
 - Weiter setzte sich die SL für den Erhalt des Schulschwimmbades Kleefeld ein, was zu Beginn seitens Direktion BSS überhaupt nicht goutiert wurde. Die Annahme der dringlichen Motion im September 2024, welche Mitglieder der Schulkommission einreichten, zeigte aber, dass die vorgeschobenen finanzpolitischen Gründe seitens Gemeinderats keinen Rückhalt im Stadtrat genossen. Der Gemeinderat hat nun den Auftrag, die Sanierung voranzutreiben, welche schätzungsweise sieben Millionen Franken kosten wird.
 - Im Schulhaus Stapfenacker wurde ein Pilotprojekt zur Vorbeugung von Mobbing an der Schule durchgeführt und von der Schulkommission begleitet.
 - An den Standorten Bümpliz-Höhe und Kleefeld wurden neue SL angestellt, da der Kanton die Stellenprozente für SL aufstockte und immer mehr SuS die Schulen besuchen, was die SL-Pensen zusätzlich erhöht. Im Kleefeld wird eine 50%-Stelle zusätzlich besetzt, am Standort Bümpliz-Höhe werden sogar 80% neu besetzt, diese werden von zwei neuen SL hälftig geteilt.
- Weiter befasste sich die SK mit Beten und Fasten an der Schule, Videoüberwachung auf den Pausenplätzen, optimierten Unterrichtszeiten, neuen Beurteilungskonzepten, dem Auftritt der Schulstandorte im Internet und sehr vielen SuS-Geschäften.

Die Zusammenarbeit im Gremium ist produktiv und lösungsorientiert, auch der Austausch mit den Schulleitungen ist rege und konstruktiv, sowohl in den Sitzungen als auch beim Angehen von konkreten Problemen.

Auf Ende dieses Schuljahres werden sowohl Christine als auch ich aus beruflichen Gründen aus der SK zurücktreten und wünschen unseren Nachfolgenden viel Energie und Freude für die vielfältigen Aufgaben, welche auf sie warten.

Nils Graf



MUTATIONSBERICHT

	W	M	*	Total
Mitglieder per 31.12.2024	115	127	8	250
Veränderung	4	-12	3	-5
Neueintritte	16	13	2	31
Sektionswechsel (Übertritt)	11	7	1	19
Wiedereintritt	1	0	0	1
Total Eintritte	28	20	3	51
Austritte	3	9	0	12
Sektionswechsel (Wegzug)	11	9	0	20
Todesfälle: Paul Brand, Marianne Riedener, Walter Gall, Guglielmo Grossi	1	3	0	4
Ausschlüsse, Streichungen, unbekannt verzogen:	9	11	0	20
Total Abgänge	24	32	0	56

STATUTENÄNDERUNG

Im Zuge der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Sektion SP Bümpliz/Bethlehem und um den aktuellen rechtlichen sowie organisatorischen Anforderungen gerecht zu werden, hat der Vorstand beschlossen, Änderungen an den Statuten vorzunehmen. Der Grund für diese Anpassungen liegt darin, dass wir künftig einen hierarchielosen Vorstand anstreben, um eine gleichberechtigte Zusammenarbeit sowie verstärkte Kooperation innerhalb der Sektion zu gewährleisten. Ziel dieser Änderungen ist es, die Struktur und Arbeitsweise unseres Vorstandes zu optimieren und zukunftsfähig zu gestalten.

Um diese neue Struktur zu ermöglichen, ist eine Teilrevision der aktuellen Statuten erforderlich:

Änderung 1: Art. 10 Hauptversammlung

Die Hauptversammlung tritt ordentlicherweise einmal jährlich zusammen, ausserordentlicherweise, wenn es der Vorstand beschliesst oder wenn mindestens ein Fünftel der Mitglieder es verlangen. Sie ist durch den Vorstand einzuberufen und mindestens 10 Tage vorher unter Bekanntgabe der zu behandelnden Traktanden schriftlich anzukündigen.

Zu den Aufgaben der Hauptversammlung gehören insbesondere:

1. die Abnahme des Tätigkeitsberichtes des Vorstandes, der Jahresrechnung und des Berichtes der RechnungsrevisorINNen;
2. die Genehmigung des Budgets;
3. die Wahl des Vorstandes ~~des Präsidiums~~, des Hauptkassiers oder der Hauptkassierin ~~und des übrigen Vorstandes~~;
4. die Wahl der RechnungsrevisorINNen;
5. die Festsetzung der Sektionsbeiträge unter Berücksichtigung der Beiträge und Auflagen der übergeordneten Parteiorganisationen;
6. die Wahl der städtischen Delegierten und der Delegierten des Regionalverbands;
7. die Wahl der Vertretung in das Arbeiterkartell Bümpliz;
8. die Wahl der Vertretung in die Quartierkommission Bümpliz-Bethlehem;
9. die Auflösung der Sektion. Erforderlich hierzu ist die Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder.

Änderung 2: Art. 11 Mitgliederversammlung

Die Einberufung der Mitgliederversammlung erfolgt durch den Vorstand und überdies, wenn ein Fünftel der Mitgliedschaft die Einberufung verlangt. ~~Das Präsidium~~ Der Vorstand führt den Vorsitz.

Die Mitgliederversammlung ist neben der Hauptversammlung insbesondere zuständig für:

1. die Aufnahme und den Ausschluss von Mitgliedern;
 2. die Ersatzwahl von städtischen Delegierten;
 3. Wahl der Delegierten für kantonale und schweizerische Parteitage;
 4. Verabschiedung von Sektionsanträgen an kantonale und schweizerische Parteitage sowie an städtische Delegiertenversammlungen;
 5. Bestimmung der SektionskandidatINNeN für städtische, kantonale und schweizerische Mandate;
 6. Beschlussfassung über die Unterstützung von KandidatINNeN bei Wahlen.
- Sie ist überdies zuständig für alle Angelegenheiten, für die auch der Vorstand zuständig ist.

Änderung 3: Art. 12 Vorstand

Der Vorstand besorgt die laufenden Geschäfte und vertritt die SP Bümpliz/Bethlehem nach aussen. Er konstituiert sich selbst ~~mit Ausnahme des Präsidiums~~ und ~~des Amtes~~ das Amt des Hauptkassiers oder der Hauptkassierin. Er ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend ist. ~~(Fassung vom 2. März 2011)~~

Die Hauptversammlung kann auf Antrag des Vorstands ein Co-Präsidium wählen.

In der Regel sind im Vorstand mit je 1 Person vertreten:

- die Schulkommissionsmitglieder der Sektion;
- die Vertretung in der Quartierkommission Bümpliz/Bethlehem;
- die Mitglieder des Stadtrates.

Der Vorstand kann Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen einsetzen.

Zu den Aufgaben des Vorstands gehören insbesondere:

1. die Erledigung der ihm durch die Organisationsbestimmungen und die Beschlüsse der Partei übertragenen Arbeiten;
2. die Förderung der politischen Willensbildung;
3. die Öffentlichkeitsarbeit und die Mitgliederwerbung;
4. die Kontakte zu den übrigen Parteiorganisationen;
5. die Vorbereitung und Leitung der Sektionsversammlungen;
6. die Ausgabenbeschlüsse im Rahmen des Budgets.

INTERNATIONALE

Wacht auf, Verdammte dieser Erde,
die stets man noch zum Hungern
zwingt!

Das Recht wie Glut im Kraterherde
nun mit Macht zum Durchbruch
dringt.

Reinen Tisch macht mit dem Be-
dränger!

Heer der Sklaven, wache auf!

Ein Nichts zu sein, tragt es nicht
länger

Alles zu werden, strömt zuhauf!

|: Völker, hört die Signale!

Auf zum letzten Gefecht!

Die Internationale

erkämpft das Menschenrecht. :|

Es rettet uns kein höh'res Wesen,
kein Gott, kein Kaiser noch Tribun
Uns aus dem Elend zu erlösen
können wir nur selber tun!

Leeres Wort: des Armen Rechte,
Leeres Wort: des Reichen Pflicht!

Unmündig nennt man uns und
Knechte,

duldet die Schmach nun länger
nicht!

|: Völker, hört die Signale!

Auf zum letzten Gefecht!

Die Internationale

erkämpft das Menschenrecht. :|

In Stadt und Land, ihr Arbeitsleute,
wir sind die stärkste der Partei'n

Die Müßiggänger schiebt beiseite!

Diese Welt muss unser sein;

Unser Blut sei nicht mehr der Ra-
ben,

Nicht der mächt'gen Geier Fraß!

Erst wenn wir sie vertrieben haben
dann scheint die Sonn' ohn' Unter-
lass!

|: Völker, hört die Signale!

Auf zum letzten Gefecht!

Die Internationale

erkämpft das Menschenrecht. :|

NÄCHSTE DATEN (ohne Gewähr)

Donnerstag, 1. Mai 2025, Tag der Arbeit
Gemeinsam auf die Strasse für Solidarität statt Hetze

Mittwoch, 14. Mai 2025, 19.45 Uhr
Gemeinsame Mitgliederversammlung mit SP Holligen und SP Süd zum
Thema Chancengerechtigkeit in der Bildung

Sonntag, 18. Mai 2025, 10.00 Uhr
Unterschriftensammeln am Abstimmungssonntag, Bienzgut

Mittwoch, 25. Juni 2025, 19.00 Uhr
Sommeranlass (Details werden noch bekannt gegeben)

Samstag, 6. September 2025, ganzer Tag
Bümpliz-Märit, Fussgängerzone Bümplizstrasse

Mittwoch, 22. Oktober 2025, 19.45 Uhr
Mitgliederversammlung im Quartierzentrum Tscharnergut

Sonntag, 30. November 2025, 10.00 Uhr
Unterschriftensammeln am Abstimmungssonntag, Bienzgut

Donnerstag, 11. Dezember 2025, 19.00 Uhr
Winteranlass (Details werden noch bekannt gegeben)

Mittwoch, 28. Januar 2026, 19.45 Uhr
Mitgliederversammlung im Quartierzentrum Tscharnergut

Mittwoch, 4. März 2026, 19.00 Uhr
Hauptversammlung im Quartierzentrum Tscharnergut

Jeden Samstag, 11.00 Uhr
Stamm SP Bümpliz/Bethlehem, Osteria da Santo

Impressum:
Redaktion aSPeekte - Michael Spahr

Druckerei Hofer Bümpliz AG
Wangenstrasse 57, 3018 Bern-Bümpliz
info@druck-atelier.ch

druckfrisch

aSPeekte wird auf Refutura-Papier gedruckt. 100% rezykliert und CO2-neutral.